# Schleitheim

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **49 (1976)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-774779

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

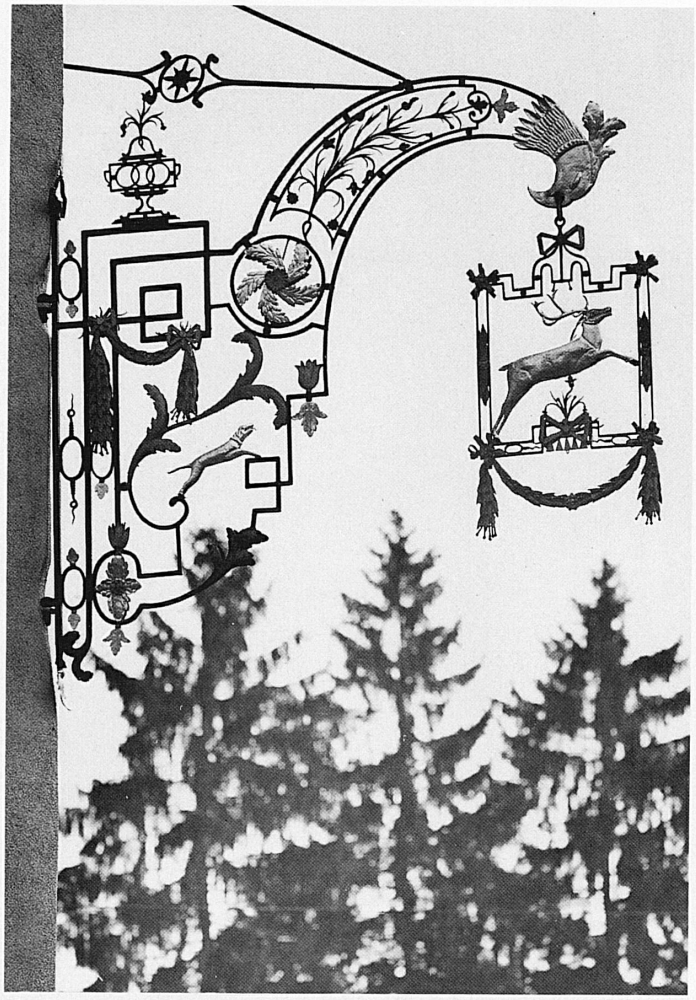
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Schleitheim



*Genau genommen gehören Schleitheim und Beggingen, die beiden Dörfer im Tal «hinter dem Randen», nicht zum Klettgau, von dem sie durch die Siblingerhöhe und den Hallauerberg getrennt sind. Den Wanderer, der von den Höhen des Randens herabsteigt, berührt diese Abgrenzung wohl kaum, um so weniger, als er auch hier Haltestellen der Autobuslinie nach Schaffhausen findet.*
*Schleitheim mit vielen schönen Riegelbauten liegt langgezogen beidseits des Dorfbachs, in dem sich Gänse und Enten tummeln*

*Ni Schleitheim ni Beggingen, les deux villages dans la vallée «derrière le Randen», n'appartiennent vraiment au Klettgau, dont ils sont séparés par la colline de Siblingen et le Hallauerberg. L'excursionniste qui descend des hauteurs du Randen n'a pas à se soucier de cette séparation, d'autant moins qu'il trouve également ici des arrêts de la ligne d'autobus de Schaffhouse.*
*Schleitheim, avec ses belles maisons à colombages, s'étire sur les deux rives de la petite rivière locale, où barbotent oies et canards*

*In senso stretto, Schleitheim e Beggingen, i due villaggi nella valle «dietro al Randen» non fanno parte del Klettgau dal quale li separano l'altura di Siblingen e l'Hallauerberg. L'escursionista che discende dalle alture del Randen non è però cosciente di tale delimitazione, anche perché vi ritrova le fermate dell'autolinea che conduce a Sciaffusa.*
*Schleitheim, con i numerosi e ammirevoli edifici a traliccio, si adagia lungo le due rive del torrente nel quale sguazzano oche e anitre*

*Schleitheim and Beggingen, the two villages in the valley "behind the Randen", do not strictly belong to Klettgau, from which they are separated by the Siblingerhöhe and Hallauerberg. But this is of no importance to the hiker who comes down from the higher land of the Randen, especially as he will also find bus-stops here for his return to Schaffhausen.*
*Schleitheim with its many handsome half-timbered buildings lies outstretched on either side of the village stream, which is well populated with ducks and geese*

*«Wenn wir unseren Wagner nicht mehr hätten, müssten wir alles neu kaufen», meinen die Bauern vor der altertümlichen Wagnerwerkstatt, wo ein ständiges Kommen und Gehen ist. Zwar baut der Wagner keine Wagen mehr, macht auch keine Pflüge, Eggen und Dreschflegel, doch wer sollte den Stiel ersetzen an Pickel, Schaufel und Axt, wer die Leiter reparieren, die Säge schärfen, wenn der alte Handwerker nicht wäre?*

*«Si nous n'avions plus notre charron, nous devrions tout acheter à neuf!» C'est ce que pensent les villageois en passant devant l'ancien atelier, où le va-et-vient est incessant. En réalité, il y a longtemps que le charron ne fabrique plus ni chars, ni charrues, ni herses, ni fléaux. Mais s'il n'était pas là, qui changerait le manche du piolet, de la pelle ou de la hache, qui réparerait l'échelle ou aiguiserait la scie?*

*«Se non ci fosse più il nostro carradore, dovremmo per forza di cose comperare sempre nuovi articoli», affermano i contadini ripresi dinanzi all'officina dove è un continuo andirivieni. È vero che il carradore non costruisce più carri, aratri, erpici e trebbiatrici, ma senza l'ausilio di questo vecchio artigiano chi potrebbe sostituire il manico del piccone, della vanga o dell'ascia, e chi si incaricherebbe di riparare la scala a pioli e di arrotare la sega?*

*"If we lost our cartwright, we should have to buy everything new," say the farmers who come and go in the old-world wagon workshop. The cartwright no longer makes complete wagons, ploughs, harrows or flails, but who else would repair the helves of picks, shovels and axes, mend ladders and sharpen saws if the old craftsman were not there to do it all?*